Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

50X1-HUM

Page Denied

Next 2 Page(s) In Document Denied

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

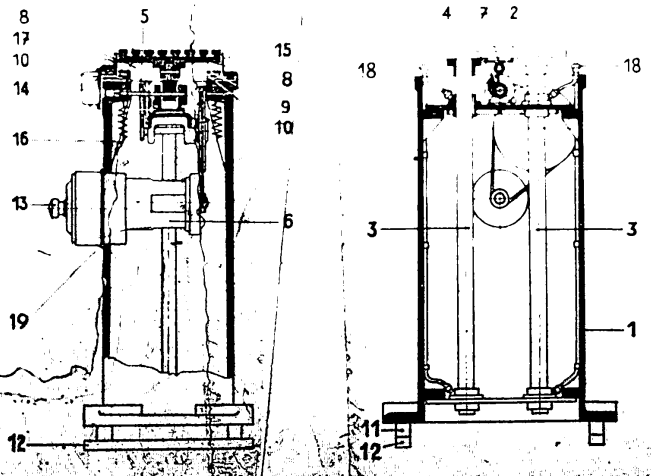


Bild 9: Prinzipieller Aufbau des Schlagprüfstandes (etwa 1/12 nat. Größe)

1 - Gehäuse
2 - Aufspanntisch
3 - Führungssäulen
4 - Nocken
5 - Stirnradgetriebe
6 - Universalmotor
7 - Rolle
8 - Schlagflächen
9 - Ambosse
10 - Zwischenplatten
11 - Gummipuffer
12 - Befestigungsschienen
13 - Abgreiftransformator
14 - Zählwerk
15 - Schutzkappen
16 - Spannfedern
17 - Skala
18 - Öler
19 - Klemmring

Aufschlagmaterial	Fallhöhe	Spitzenbeschleunigung
3 x 10 mm Schwammgummi	20 mm	etwa 5 g
2 x 10 mm Schwammgummi + 1 x 10 mm Stahl	20 mm	etwa 8 g
1 x 10 mm Schwammgummi + 2 x 10 mm Stahl	20 mm	etwa 12 g
2 x 3 mm Flachgummi + 2 x 10 mm Stahl + 1 x 5 mm Stahl + 1 x 2 mm Stahl	20 mm	etwa 35 g
2 x 10 mm Schwammgummi	30 mm	etwa 12 g
1 x 10 mm Schwammgummi + 1 x 10 mm Stahl	30 mm	etwa 20 g
1 x 5 mm Flachgummi + 1 x 10 mm Stahl + 1 x 5 mm Stahl + 1 x 2 mm Stahl	30 mm	etwa 80 g

Nachdem die Prallplatten gegen den Federdruck der Spannfedern 16 angehoben sind, können die Zwischenplatten 10 ausgewechselt werden. Dann wird die Schutzkappe wieder angeschraubt. Die eingestellte Fallhöhe wird an der Skala 17 abgelesen. Die maximale Fallhöhe beträgt 30 mm und darf keinesfalls überschritten werden, da sonst die Lagerung des Nockens zerstört werden kann.

Inbetriebnahme: Vor dem Einschalten des Drehschalters ist der Regeltrafo bis zu einem spürbaren Anschlag nach links zu drehen; bei Prüfständen mit Gleichstromanschluß ist der Schiebewiderstand auf 0 zu stellen. Hiernach kann der Prüfstand durch Einschalten des Drehschalters und Drehung des Regeltrafos nach rechts in Betrieb genommen werden. Man verstelle solange, bis die gewünschte Schlagzahl erreicht ist. Wird der Prüfstand nach längerer Zeit der Nichtbenutzung erstmalig wieder eingeschaltet, so kann es vorkommen, daß die ölabstreifenden Manschetten sich an den Führungssäulen 3 festsaugen und dadurch der Tisch hängenbleibt. Damit in diesem Fall der Tisch nicht plötzlich auf den Nocken aufschlägt, wodurch die Nockenachse beschädigt werden könnte, muß man den Nocken durch ein- oder mehrmaliges kurzes Einschalten des Motors in seine niedrigste Stellung bringen. Bei dieser Nockenstellung kann der Tisch von Hand auf die Ambosse heruntergedrückt und danach der Motor neu eingeschaltet werden.

Wartung: Die Tischführung ist mittels der oben sichtbar angebrachten Öler 18 zu schmieren. Das Stirnradgetriebe ist zu fetten. Die Ölwanne des Nockens 4 ist soweit mit Öl zu füllen, daß die höchste Stelle des Nockens etwa 5 mm in Öl taucht. Bei längerem Stillstand ist zum Schutz gegen Rost der Nocken 4 und die Rolle 7 einzufetten.
Zur Freilegung des Antriebes kann der Aufspanntisch 2 zusammen mit den Führungssäulen 3 aus den Führungen vollständig herausgezogen werden. Durch Abnehmen des oberen Abdeckbleches wird dann der Antrieb zugänglich.
Nach Lösen der Schrauben des Klemmringes 19 kann durch Rechtsdrehung des Motorgehäuses der Keilriemen nachgespannt werden. Beim Auswechseln des Riemens muß das Motorgehäuse bis zu einem spürbaren Anschlag nach links gedreht werden, da nur in dieser Lage der Riemen ohne Schwierigkeiten abgenommen und wieder aufgelegt werden kann.

Zubehör Normal: Ein Satz Amboßauflagen. Auf besondere Bestellung: Grenzbeschleunigungsmesser, mit dem die jeweils eingestellte Beschleunigung ermittelt werden kann.

VEB GRW TELTOW

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

VEB GRW TELTOW

Schlagprüfstand

Betriebswerte:

Beschleunigungsbereich	[illegible] g
Schlagzahl	20 bis 80 /min
Fallhöhe	bis 30 mm
Aufspanntisch	300 x 400 mm
Zulässiges Prüflingsgewicht	bis 50 kg
Elektrischer Anschluß	220 V Wechselstrom (für Gleichstrom Sonderausführung)
Leistungsaufnahme	etwa 360 Watt
Abmessungen	600 x 700 x 900 mm
Gewicht	270 kg

Zweck: Der Schlagprüfstand dient zur Prüfung von Geräten aller Art auf ihr Verhalten gegen Stöße und schlagartige Erschütterungen, denen sie auf dem Transport oder im Betrieb, beispielsweise in Fahrzeugen oder an Arbeitsmaschinen wie Hämmern, Baggern usw. ausgesetzt sind. Die mit dem Schlagprüfstand erzeugten Erschütterungen stellen eine einstellbare und meßbare Nachahmung der im praktischen Betrieb auftretenden Stöße dar.

Aufbau und Wirkungsweise gehen aus Bild 2 hervor.
In dem gußeisernen Gehäuse 1 ist der Aufspanntisch 2 mit den beiden Führungssäulen 3 lotrecht geführt. Ein kurvenförmiger Nocken 4 wird über ein Stirnradgetriebe 5 mittels endlosem Keilriemen (10x950 DIN 2215) durch einen Universalmotor 6 (Leistungsaufnahme 310 W) in Umdrehungen versetzt. Der Nocken hebt den Aufspanntisch 2 mit dem aufgespannten Prüfling an der Rolle 7 hoch und läßt ihn nach Erreichen des höchsten Nockenpunktes frei fallen. Der Aufspanntisch fällt mit den beiden Schlagflächen 8 auf die seitlich angebrachten Ambosse 9 und erfährt beim Aufschlag eine plötzliche Verzögerung. Die erzielbare Verzögerung wird einesteils durch die Fallhöhe bestimmt, die durch Zusetzen oder Wegnehmen von Zwischenplatten 10 beliebig verändert werden kann und anderenteils durch die Härte dieser Zwischenplatten beeinflußt. Zwischenplatten aus Schwammgummi geben die geringsten, solche aus Eisen die höchsten Verzögerungen (bis 300 g).
Der Schlag wird von dem schweren Gehäuse 1 aufgenommen, das durch vier Gummipuffer 11 mit den beiden Befestigungsschienen 12 verbunden ist. Diese Puffer verhindern die Übertragung harter Stöße auf die Aufstellfläche.
Die Anzahl der Schläge läßt sich durch Änderung der Drehzahl des Antriebmotors 6 zwischen 20 und 80 Schlägen in der Minute einstellen. Die Schlagzahl je Minute hat auf die Beschleunigung keinen Einfluß. Ein mit der Nockenwelle gekuppeltes Zählwerk 14 zeigt fortlaufend die Zahl der Schläge an. Zur Einstellung der Drehzahl dient ein Regeltransformator 13 oder, falls auch Gleichstromanschluß verlangt wird, ein Schiebewiderstand.

Aufstellung und Anschluß: Der Schlagprüfstand benötigt kein besonderes Fundament. Er kann überall aufgestellt werden, jedoch empfiehlt es sich, die Aufstellung nicht auf stark schwingungsfähigem Untergrund vorzunehmen.
Der Anschluß erfolgt durch eine Leitung mit Gerätestecker und zweipoligem Schutzkontaktstecker an eine 220-V-Schuko-Steckdose (Wechselstrom, bei Sonderausführung mit Schiebewiderstand auch für Gleichstrom).

Aufspannen des Prüfkörpers: Der Prüfkörper ist durch Hammerkopfschrauben gegebenenfalls mit Laschen in den Nuten der Tischplatte 2 festzuspannen.

Einstellen der Schlagbeschleunigung: Einen Anhalt über die Größenordnuug der auftretenden Beschleunigungen bzw. Verzögerungen gibt die folgende Tabelle. Bei Verwendung von Metallplatten als Aufschlagmaterial werden stets Spitzenbeschleunigungen von mehreren 100 g erreicht (g = Erdbeschleunigung). Die genaue Messung der erzielten Beschleunigung ist mit einem Grenzbeschleunigungsmesser möglich, der auf die Tischplatte aufgespannt wird.

Zwecks **Einbaus, Ausbaus oder Auswechselns von Zwischenplatten** muß die Tischplatte durch kurzzeitiges Einschalten des Motors kurz vor ihre höchste Lage gebracht werden, die an der vorn befindlichen Skala 17 zu erkennen ist. Um während der Auswechselarbeiten eine Verletzung der bedienenden Person durch Herabfallen der Tischplatte auszuschließen, empfiehlt es sich, erstens den Netzstecker zu ziehen und zweitens eine hierfür passend gemachte Holzleiste zwischen Tischplatte und Abdeckkappe zu schieben. Nach Abnahme der Schutzkappe 15 liegen die Ambosse 9 und Zwischenplatten 10 frei.

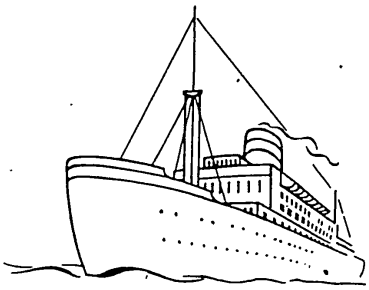
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

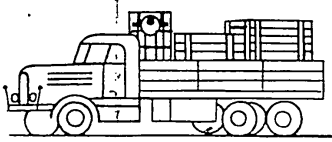
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

PRÜFGERÄTE

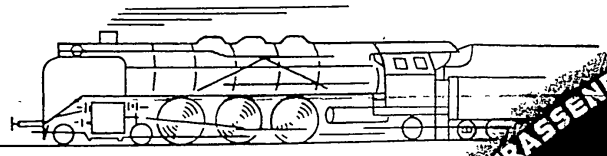
für Rüttel- und Stoßfestigkeit

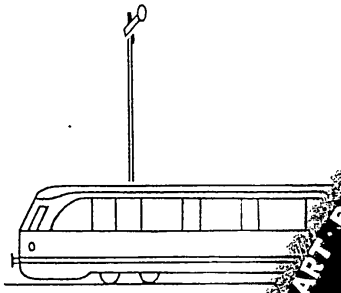
VEB GRW TELTOW

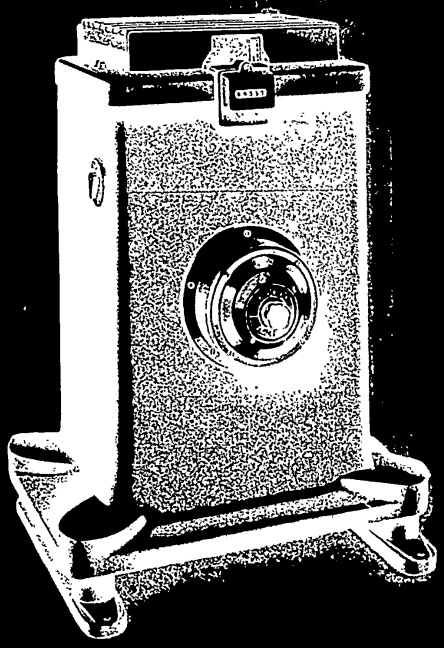




ZUM PRÜFEN VON GERÄTEN ALLER ART BEI SCHIENEN- UND STRASSENFAHRZEUGEN, FLUGZEUGEN, SCHIFFEN, ETC.







VEB GERÄTE- UND REGLER-WERKE TELTOW

S 3.12.33

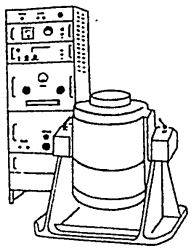
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

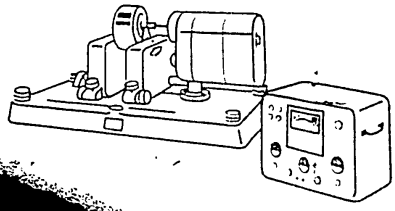
Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4

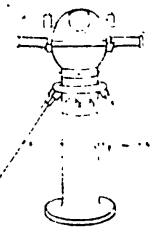
PRÄZISIONSGERÄTE

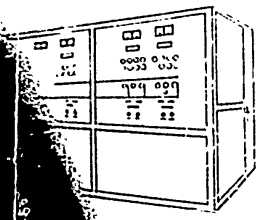
Aus unserem Fabrikationsprogramm

VEB GRW TELTOW









Selbsttätige Regler und Regelanlagen
für Kraftwerke und Industriebetriebe aller Art

Schwingtische und Schlagprüfstände

Dynamische Auswuchtmaschinen

Nautische und ozeanographische Geräte

Geophysikalische Geräte · Galvanometer

Massenbedarfsgüter

Verlangen Sie bitte Druckschriften und ausführliches Angebot

Oderstraße 74 76

Teltow bei Berlin · Fernsprecher Teltow 561 567 · Fernschreiber [illegible]

Wir sind auf der Leipziger Messe vertreten!

Declassified in Part - Sanitized Copy Approved for Release 2013/04/25 : CIA-RDP81-01043R001500240010-4